

# „Wir sind total stolz“

Alfelderin Kim Wittke singt vor mehr als 550 Zuhörern im Finale von „Vocal Hero“ in Holzminden

VON NICOLE NIEMANN

**ALFELD/HOLZMINDEN.** Auch wenn es nicht für einen Preis gereicht hat, Kim Wittke ist zufrieden mit ihrem Auftritt beim Finale von „Vocal Hero“, dem Gesangswettbewerb der Musikschule Holzminden. Die zwölfjährige Alfelderin hatte sich in einem Casting der Musikschule für das Finale qualifiziert. Am Sonnabend präsentierte sie dann vor 569 Besuchern in der Holzmindener Stadthalle „Lost Boy“ von Ruth B.

„Ich bin schon etwas traurig, dass es nicht gereicht hat, aber der Auftritt und die Vorbereitung haben total viel Spaß gemacht“, sagte die junge Sängerin im Gespräch mit der AZ. Als jüngste Teilneh-



**Kim Wittke singt „Lost Boy“ von Ruth B. und wird dabei von der Band „Teacher’s Finest“ begleitet.**

NIEMANN

merin des Wettbewerbs war sie mit drei weiteren Sängerinnen in der Altersklasse neun bis 13 Jahre angetreten –

und die Konkurrenz war stark. Mei Holl aus Holzminden zeigte mit „If I were a Boy“ von Beyoncé bereits zu Be-

ginn, welche gesanglichen Qualitäten das Publikum an diesem Abend erwarten konnte. Johanna Just (Holzminden) überzeugte die Zuhörer mit „Say you won’t let go“ von James Arthur – sie gewann später den Publikumspreis (eine Aufnahme im Tonstudio der Musikschule Holzminden). Für ihren Auftritt mit Michael Jacksons „Man in the Mirror“ bekam Anastasia König aus Heinsen den Jurypreis (ein halbes Jahr Gesangsunterricht an der Musikschule) überreicht.

Als vierte in der Gruppe präsentierte Kim Wittke ihren zuvor einstudierten Song – souverän und mit viel Spaß auf der Bühne. „Wir sind total stolz“, sagte Kims Mutter Katrin Wittke, die mit Freunden

und der Familie als Unterstützung mit nach Holzminden gekommen war. „Man hat ihr angesehen, wie viel Spaß sie hatte – das ist das Wichtigste“, so die Alfelderin. Kim Wittke stand zwar schon häufiger auf der Bühne, aber nicht vor so einem großen Publikum. „Es war toll. Ich würde nochmal mitmachen“, verrät sie.

In der Altersklasse 15 bis 20 Jahre bekam Jarla Ternedde, die zuvor Rihannes „Stay“ interpretierte, den Publikumspreis – die Jury überzeugt Patrizia Eiswert mit der gefühlvollen Ballade „Beautiful“ von Christina Aguilera. In der Altersklasse über 20 Jahre gewann der Brakeler Daniel Ritzenhoff den Jurypreis mit „To Love Somebody“ von den Bee Gees.